

## GESCHÄFTSBERICHT

### HAGELGILDE VERSICHERUNGS-VEREIN a.G.

Bericht über das 204. Geschäftsjahr 2015



**Aufsichtsrat:**

<b>Wulf Marcus Theophile</b> Ehrenvorsitzender	23774 Heiligenhafen	Landwirt
<b>Heinrich Först</b> Vorsitzender - bis zum 10. März 2015 -	24582 Hoffeld	Landwirt
<b>Eucken Wollatz</b> Vorsitzender - ab dem 10. März 2015 -	25761 Hedwigenkoog	Landwirt
<b>Volkmar Schroedter</b> 1. stellvertr. Vorsitzender	23758 Johannisdorf	Landwirt
<b>Gerd Heinrich Kröchert</b> 2. stellvertr. Vorsitzender - ab dem 10. März 2015 -	17129 Daberkow	Landwirt
<b>Eckhard Clausen</b> - ab dem 10. März 2015 -	24360 Rögen	Landwirt
<b>Klaus-Peter Dahms</b>	17168 Jördenstorf	Landwirt
<b>Torsten Fromm</b>	18239 Reinshagen	Landwirt
<b>Michael Klingenberg</b> - ab dem 10. März 2015 -	23968 Hohenkirchen	Landwirt
<b>Bernd Schwartkop</b>	25376 Krempdorf	Landwirt
<b>Werner Schwarz</b>	23847 Rethwisch	Landwirt

**Vorstand:**

<b>Henning Pfitzner</b> Vorsitzender	23701 Eutin-Fissau
<b>Anke Weidemann</b>	23730 Neustadt-Rettin

**Abschlussprüfer:**

<b>Revisions- und Treuhand KG</b> Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	24103 Kiel
---	------------

## Lagebericht

Bericht des Vorstandes über das 204. Geschäftsjahr 2015 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811

### Witterungsverlauf:

Eine Produktion, die unter freiem Himmel stattfindet, benötigt einen ausreichenden und verlässlichen Versicherungsschutz. Diesen bietet die Hagelgilde ihren Mitgliedern in gewohnter Weise.

Dass dabei kein Jahr wie das andere verläuft, verdeutlicht auch der Bericht über den Witterungsverlauf im Norden Deutschlands.

Die Aussaat von Raps und Wintergetreide im Herbst 2014 lief im Norden weitestgehend problemlos ab. Die Vegetationsruhe stellte sich erst sehr spät im Dezember ein, viele Bestände entwickelten sich vor dem Winter überaus üppig.

Der Winter verlief unauffällig, er brachte wenig Schnee aber auch wenig Kahlfröste mit sich. Vielerorts fielen weniger Niederschläge als normal. Die Bestände kamen meist gut durch den Winter.

Wie schon im Vorjahr war der Frühling 2015 insgesamt warm, sonnenreich und vor allem trocken. Nach einem frühlingshaften März, der die landwirtschaftlichen Arbeiten in Schwung brachte, folgte ein trockener April. Im Mai spitzte sich die Trockenheit in der Mitte Deutschlands zu, wohingegen es im Norden teils überdurchschnittlich viel regnete.

Der Juni war vielfach kühl, so dass insbesondere der Mais Schwierigkeiten im Wachstum hatte.

Juli und August waren dann wieder niederschlagsreicher und wechselhaft. Immer wieder gab es Unwetter-Warnungen vor Gewitterschauern mit Hagel. Dadurch mussten die Erntearbeiten ständig unterbrochen werden.

Dennoch waren die Landwirte im Norden Deutschlands mit dem Ernte-Ergebnis größtenteils zufrieden.

Die sich anschließende Herbstbestellung verlief dann unter besten Witterungsverhältnissen, die Maisernte begann aufgrund der zunächst zögerlichen

Entwicklung der Bestände später als im Durchschnitt der Jahre.

Im Herbst hielt das wüchsige Wetter recht lange an, zur Vegetationsruhe kam es vielfach erst Ende Dezember.

### Bestandsentwicklung:

Im Geschäftsjahr 2015 ist die Hagelgilde mit der Bestandsentwicklung sehr zufrieden.

Die Anzahl der Mitglieder ist mit 3.058 leicht gesunken, dies ist auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft zurückzuführen.

Diese haben insgesamt 6.949 Verträge abgeschlossen. Hierbei konnte ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von 1,1% verzeichnet werden.

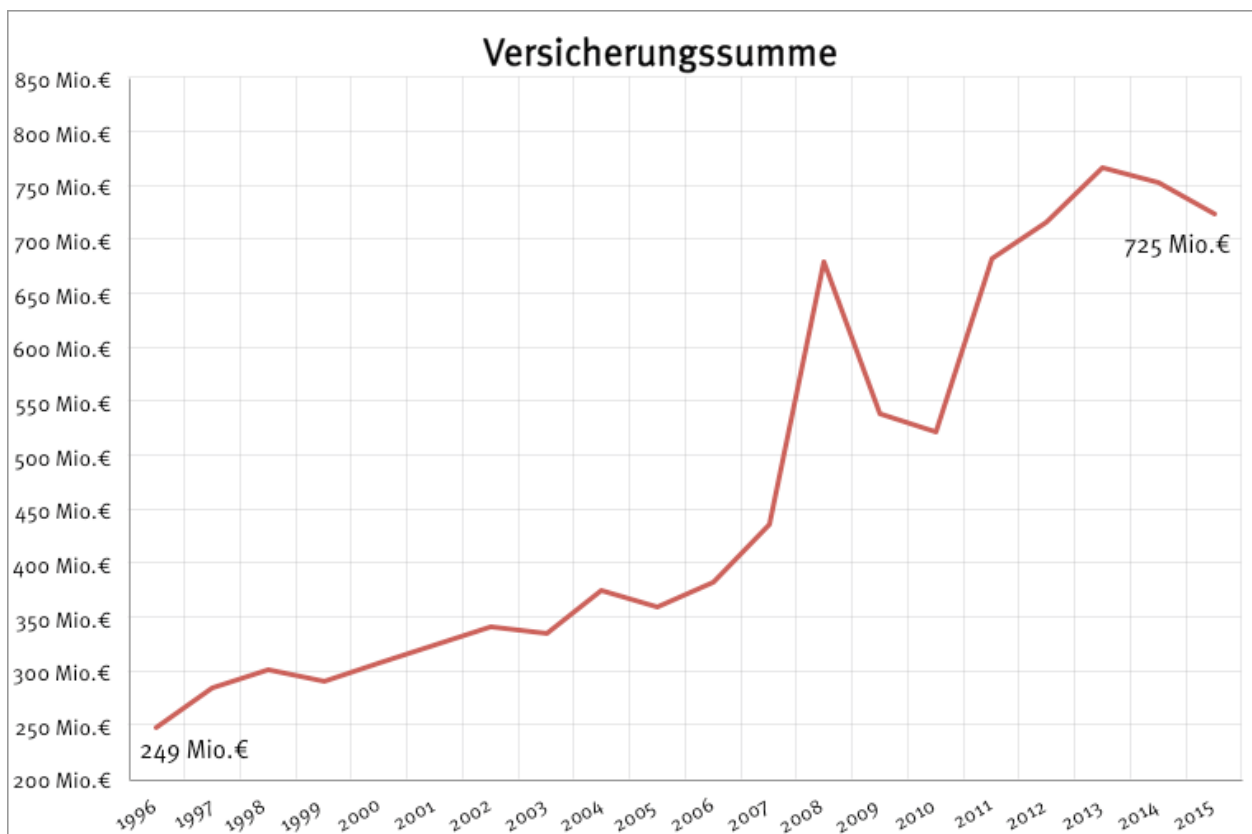
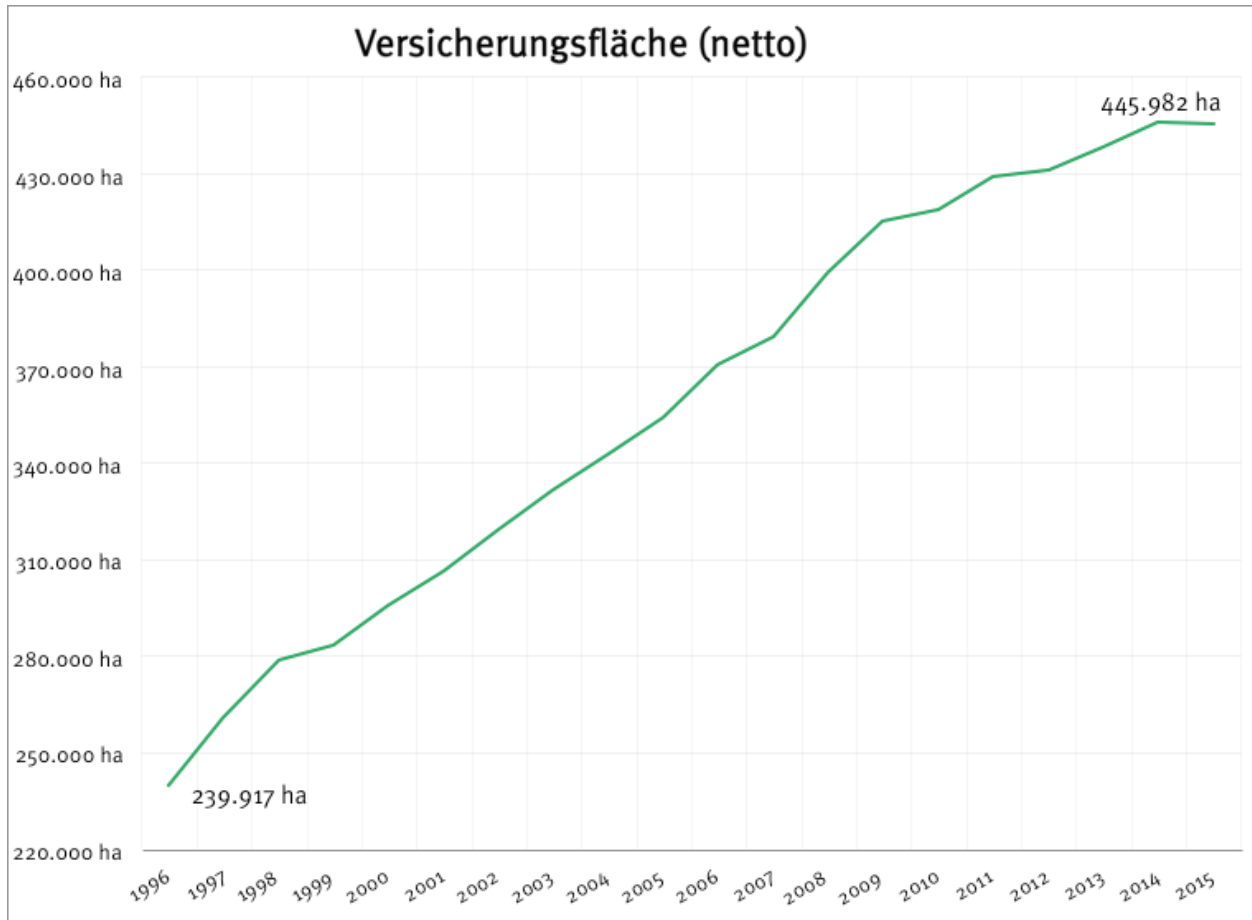
Im Berichtsjahr 2015 hat die Hagelgilde das über Jahrzehnte andauernde Wachstum in der versicherten Anbaufläche ausgesetzt, der Bestand konnte auf dem erreichten Niveau gesichert werden.

Der schon sehr lange andauernde, kontinuierliche Flächenzuwachs verdeutlicht am besten die Zufriedenheit unserer Mitglieder. Die Veränderungen in der Ackernutzung der Mitgliedsbetriebe, die sich aufgrund der EU Agrarpolitik ergeben haben (Greening), ließen in diesem Jahr allerdings keinen weiteren Flächenzuwachs zu.

Bei der Versicherungssumme hat sich der schon erwartete Rückgang eingestellt. Obwohl eine sehr gute Ernte eingefahren werden konnte, gaben die Marktpreise besonders zur Jahresmitte deutlich nach.

Dies zeichnete sich im Frühjahr bei Abgabe der Anbauverzeichnisse schon ab. Somit kam es bei der Versicherungssumme zu einem Rückgang von 3,7 %.

	2014	2015	Veränderungen
<b>Verträge:</b>	<b>6.872</b>	<b>6.949</b>	<b>+ 77</b>
<b>Versicherte Fläche:</b>	<b>446.411 ha</b>	<b>445.982 ha</b>	<b>- 429 ha</b>
<b>Versicherungssumme:</b>	<b>752.613.871 €</b>	<b>724.615.942 €</b>	<b>- 27.997.929 €</b>



### Schadenverlauf:

Der Schadenverlauf in der Hagelversicherung hängt untrennbar mit den nicht zu beeinflussenden Witterungsereignissen zusammen.

Für die Mitglieder ist eine objektive und schnelle Schadenfeststellung entscheidend. Dies ist uns mit einem Kreis von über 200 ehrenamtlichen Sachverständigen auch in diesem Jahr gelungen.

Insgesamt gingen für das Geschäftsjahr 405 Schadenanmeldungen in der Geschäftsstelle der Hagelgilde ein, davon 2 Sturmschäden.

Es wurden 230 Schadensfälle mit Gesamtauszahlung von knapp 2,8 Mio. € an die betroffenen Mitgliedsbetriebe abgeschlossen. Dabei wurden Schäden an Kulturen auf insgesamt 7.642 ha Fläche entschädigt.

Die Hagelsaison begann in diesem Jahr schon sehr früh. Der erste Hagelschaden wurde am **26. April** in Mecklenburg-Vorpommern im Winterraps gemeldet.

Im Mai trafen insgesamt 158 Schadenmeldungen in der Geschäftsstelle ein. Die Schwerpunkte bildeten hierbei die ersten drei Dienstage und der letzte Samstag im Mai. Am **5. Mai** gab es extreme Wetterbedingungen, so verwüstete ein Tornado die Stadt Bützow in Mecklenburg-Vorpommern. Auch im Kreis Stormarn konnte eine ganze Lindenallee dem Sturm nicht standhalten. Dieser Tag führte auch zu Schadenmeldungen aufgrund von Hagel. In den Vorbesichtigungen wurden vor allem viele Triebabschläge im Raps aufgenommen.

Der **zweite Dienstag im Mai** führte in Mecklenburg-Vorpommern zu vielen Schadenmeldungen. Die Schwerpunkte waren in der Mitte des Bundeslandes, nahe Güstrow und Teterow. Vor allem war der Raps in der Vollblüte betroffen. Auch Gersten- und Weizenbestände waren geschädigt.

Auch vom **19. Mai** wurden einigen Schäden gemeldet.



Diese Gewitterfront brachte eher feinkörnigen Hagel mit sich, die Westküste Schleswig-Holsteins war betroffen.

Am **30. Mai** führte Hagel zu Schäden in Raps, Getreide, Erdbeeren und Kartoffeln. Die sehr regional auftretenden Hagelschauer verteilten sich über Gebiete im östlichen Schleswig-Holstein und westlichen Mecklenburg-Vorpommern.

Der **Juni** verlief mit fünf Schadenmeldungen sehr ruhig.

Im **Juli** gab es einige sehr stürmische Tage. Am **5. Juli** kam es hierdurch in Kombination mit Hagel zu Schäden im Raps, Getreide und Mais, vor allen in den Gebieten an der A7 im nördlichen Schleswig-Holstein. Teilweise brachen die ca. 40 cm hohen Maispflanzen ab. In vielen Fällen konnten sich die wie gewalzt aussehenden Maisbestände aber wieder aufrichten.

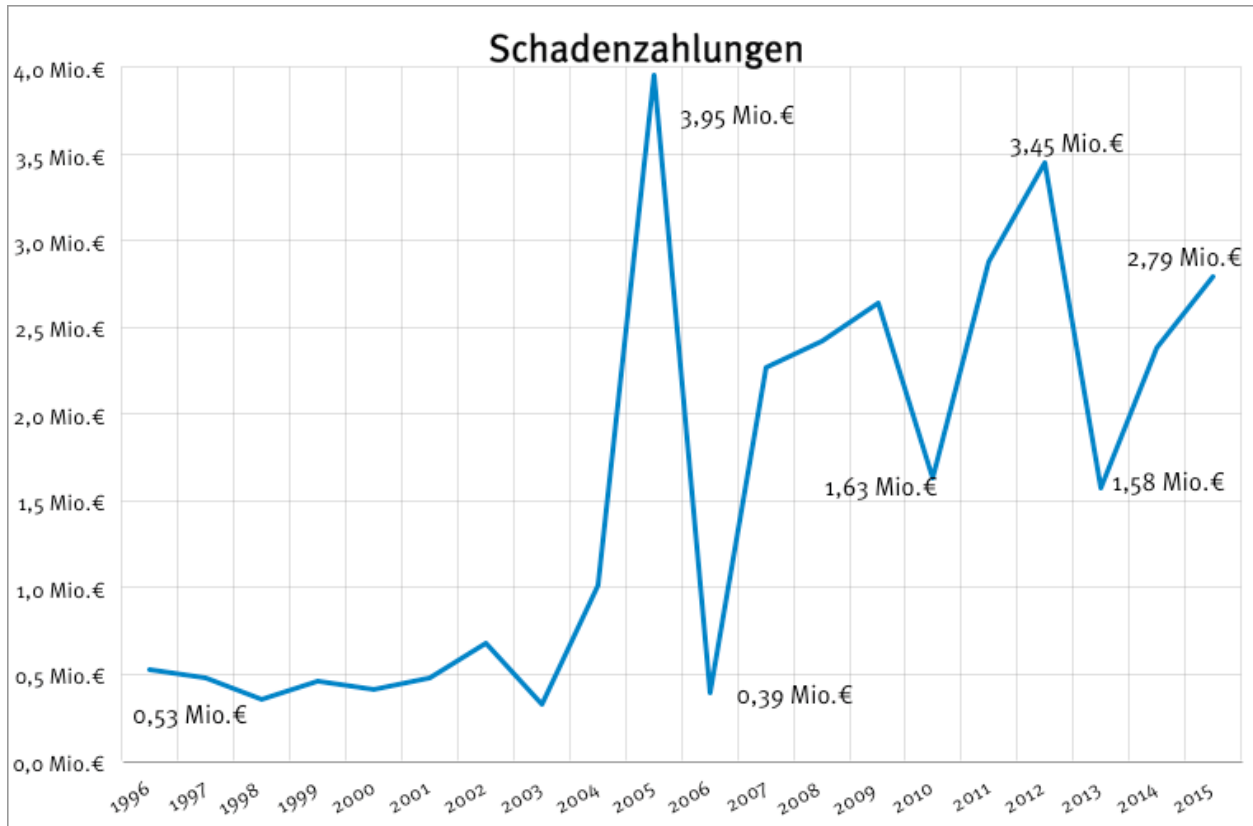
Am **4.**, am **8.** und am **19.07.** gab es einzelne Hagelschauer, die zu Schädigungen von Gerste und Raps führten. Am **25. Juli** wurden einige Schäden aus Dithmarschen gemeldet. Am **29. Juli** zogen, diesmal ohne Unwetterwarnung, viele Hagelschauer quer über das gesamte Geschäftsgebiet. Sehr viele Schadenmeldungen, die teilweise noch am gleichen Tag eingingen, führten dazu, dass dieser Tag der **Hauptschadentag** des Jahres 2015 ist. Von der Westküste Schleswig-Holsteins zog sich der Hagel bis auf die Ostseeinsel Usedom.

Während der Erntearbeiten traf der Hagel am **4. August** den Süd-Osten Schleswig-Holsteins. Geschädigt wurden Raps, Getreide und Mais aber auch einige Gemüseflächen.

Am **8.**, am **15.** und am **23. August** gab es noch einmal einzelne Schadenfälle im Geschäftsgebiet.

Der letzte Schadentag war dann der **15. September** mit einigen Schäden im Mais und in bereits aufgelaufenen Rapsbeständen.





## Geschäftsergebnis:

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die Hagelgilde, wie es ihre Aufgabe ist, ihren Mitgliedern den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem fairen Preis anbieten und im Schadenfall den notwendigen Ausgleich schaffen.

Mit einer Entschädigungssumme von 2.791.385,60 € zuzüglich externer und interner Schadenregulierungskosten lagen die Schadenaufwendungen über dem Vorjahreswert und bescherten der Hagelgilde erneut ein Überschadenjahr. Durch den abgeschlossenen Rückversicherungsvertrag betrug der Anteil der Rückversicherer an den Schadenzahlungen 285.974,74€.

Die Prämieinnahmen betragen bei angepassten Prämienätzen und der gesunkenen Gesamtversicherungssumme 3.540.507,- €.

Von den Prämieinnahmen wurden alle anstehenden Entschädigungsleistungen zeitnah ausgeglichen, die Rückversicherungsprämien machten 647.951,28€ und die Verwaltungskosten 460.623,21 € aus.

Aufgrund des Überschadenjahres wurden insgesamt 199.580,00 € aus der Schwankungsrückstellung entnommen.

Durch die gute Zusammenstellung des Kapitalanlagebestandes kam es im Geschäftsjahr trotz des unverändert sehr niedrigen Zinsniveaus zu einem positiven Kapitalanlageergebnis. Es wurden im Geschäftsjahr 78.970,58 € an Erträgen aus Kapitalanlagen verbucht.

Der nach Verrechnung aller Einnahmen und Kosten ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 17.472,06 € wurde satzungsgemäß der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt somit zum Jahreswechsel 1.637.449,22 €.

Die Liquidität, die zur Begleichung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, war zu jeder Zeit gegeben. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit und der Investitionen erfolgten durch Verkauf bzw. Umschichtung von Kapitalanlagen.

Die gesamten Kapitalanlagen reduzierten sich um 6,9 % auf 2.789.818,34 €. Die Struktur der Anlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert.

Bei den Rückstellungen gab es ebenfalls keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

## Risiken:

- Die Hagelgilde ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezialversicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft, den Agrarmärkten und besonders vom Wetter abhängig ist. All dies ist nicht vom Versicherungsverein beeinflussbar.

- Aufgrund der Struktur der Hagelgilde VVaG ist die Kontrolle der Geschäftsvorgänge durch den Vorstand jederzeit gegeben. Neuverträge werden entsprechend der Annahmerichtlinien in Deckung genommen.
- Die Rückversicherungskapazität ist mit ausreichenden Haftungsgrenzen bei Gesellschaften mit guter Bonität platziert. Für das kommende Jahr wird es bei den Rückversicherungskosten kaum Veränderungen geben.
- Mit den auf Sicherheit ausgerichteten Kapitalanlagen ist — bei einer guten Mischung und Streuung — die geforderte jederzeitige Liquidität gewährleistet.
- Im EDV-Bereich gewährleisten Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme, die Datensicherung und den laufenden Betrieb. Diese werden immer auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und erneuert.
- Bei der Mitgliederbetreuung und im Vertrieb setzt die Hagelgilde hauptsächlich auf die eigenen angestellten Außendienstmitarbeiter, außerdem wird mit Maklern und Mehrfachagenturen bzw. anderen Versicherungsvereinen zusammengearbeitet.
- Forderungsausfälle gegenüber Mitgliedern kommen wenig vor und sind von geringer Bedeutung.

Als verlässlicher Partner der Landwirtschaft stellen wir uns auf die aktuellen Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder mit den entsprechenden Versicherungsprodukten ein. So wurde 2015 für die Absicherung von Getreide-Ganzpflanzen-Silage ein spezielles Hagelversicherungsprodukt eingeführt.

Der Vorstand schätzt die vorstehenden Risiken als überschaubar ein und sieht keine Beeinträchtigungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hagelgilde.

## Ausblick:

Die Versicherungssummen werden nach heutiger Marktlage 2016 eher leicht rückläufig sein. Verlässliche Aussagen sind aber aufgrund der volatilen Märkte kaum zutreffen.

Durch die Witterungsbedingungen im August konnte wieder ein guter Anteil Raps ausgesät werden.

Als Spezialversicherer für landwirtschaftliche Ackerbaukulturen haben Obst- und Gemüse-Anbauflächen nur eine sehr untergeordnete Bedeutung, deren An-

teil soll aber auch nicht weiter ausgebaut werden.

Das elektronische System zur Meldung der Anbaudaten wird überarbeitet und soll mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet werden.

Aufgrund der direkten Abhängigkeit von den Witterungsereignissen ist eine Prognose des Geschäftsergebnisses 2016 nicht möglich.

Der sehr gute Marktanteil, den die Hagelgilde in ihrem Geschäftsgebiet bereits hat, soll weiter gefestigt bzw. nach Möglichkeit ausgebaut werden.

Aufgrund der bestehenden hohen Versicherungsdichte gibt es jedoch nur noch wenige unversicherte Betriebe.

### Allgemeines:

Auch im 204. Geschäftsjahr versicherte die Hagelgilde VVaG ihre Mitglieder im Norden Deutschlands gegen Verluste an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen, die hauptsächlich durch Hagelschlag entstanden.

Der Anteil der Maisflächen im Versicherungsbestand hat sich im Jahr 2015 bei rund 14% stabilisiert, hier gibt es weiteres Wachstumspotential, obwohl der Anbau im Geschäftsgebiet in diesem Jahr insgesamt rückläufig war. Der Anteil der Maisflächen, die auch gegen Sturmschäden abgesichert wurden, hat 33% erreicht.

Das System zur elektronischen Erfassung, Bearbeitung und Übermittlung der Anbaudaten mit dem PC wurde weiterhin sehr gut angenommen, fast die Hälfte der Anbaumeldungen erfolgt elektronisch.

Die Prämie für Versicherungsverträge wird in Form einer Umlage erhoben.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Abschlusstichtag nicht bestanden.

Abhängigkeitsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen nicht.

### Die Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G. war 2015 Mitglied folgender Verbände:

- Bauernverband Hamburg e.V., Hamburg
- Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Neubrandenburg
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V., Rendsburg
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Internationale Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion, Zürich
- Kieler Rück VVaG, Kiel
- Verband der kleineren Hagel-Versicherungs-Vereine, Süsel
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel

Wir schätzen die aktive Beteiligung des Aufsichtsrates sehr, der sich seiner Verantwortung bewusst ist und danken für dessen Engagement.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlich tätigen Distriktvorstehern, Mitgliedervertretern und Schätzern. Ihr Einsatz ist es, der vor Ort positiv und kompetent wahrgenommen wird.

Ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit „auf Gegenseitigkeit“ wäre eine vergleichbare Versicherungsarbeit gar nicht oder nur mit erheblichen finanziellen Mitteln zu bewältigen.

Süsel, den 12. Januar 2016

Vorstand



Henning Pfitzner

Anke Weidemann



## Bilanz zum 31. Dezember 2015

der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

AKTIVA	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	T€	T€
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		767,40		2
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
<b>I. Grundstücke und Gebäude</b>		233.840,87		238
<b>II. Sonstige Kapitalanlagen</b>				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	165.780,55		248	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.521.412,10		1.549	
3. Einlagen bei Kreditinstituten	868.784,82	2.555.977,47	963	2.760
<b>C. Forderungen</b>				
<b>I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:</b>				
1. Versicherungsnehmer		33.412,19		24
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
<b>I. Sachanlagen und Vorräte</b>	108.682,79		71	
<b>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand</b>	7.497,02		7	
<b>III. Andere Vermögensgegenstände</b>	15.221,65	131.401,46	21	99
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
<b>I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten</b>		18.419,41		19
		<u>2.973.818,80</u>		<u>3.142</u>

PASSIVA	31.12.2015		31.12.2014	
	€	€	T€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gewinnrücklagen</b>				
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG	1.637.449,22		1.620	
<b>II. Bilanzgewinn</b>	0,00	1.637.449,22	0	1.620
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
<b>I. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</b>		1.169.076,00		1.369
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
<b>I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	130.382,00		118	
<b>II. Steuerrückstellungen</b>	3.500,00		0	
<b>III. Sonstige Rückstellungen</b>	28.991,73	162.873,73	26	144
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
<b>I. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		4.419,85		9
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.419,85 (Vj. T€ 9)				
aus Steuern: € 435,26 (Vj. T€ 1)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 157,00 (Vj. T€ 0)				
		<u>2.973.818,80</u>		<u>3.142</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

	2015		2014	
	€	€	T€	T€
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	3.540.507,00		3.606	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	647.951,28	2.892.555,72	698	2.908
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		697,62		1
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle der Rückstellung				
aa) Bruttobetrag	2.937.565,84		2.500	
bb) Anteil der Rückversicherer	285.974,74		0	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	0,00	2.651.591,10	0	2.500
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		420.151,61		445
5. Zwischensumme		-178.489,37		-36
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		199.580,00		18
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		21.090,63		-18
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalerträgen	69.759,86		71	
b) Erträge aus Zuschreibungen	10,00		8	
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	9.200,72	78.970,58	10	89
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	23.655,58		28	
b) Abschreibungen aus Kapitalanlagen	19.757,20		8	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	200,91	43.613,96	0	36
3. Sonstige Erträge		9.769,10		1
4. Sonstige Aufwendungen		41.790,35		33
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		24.426,27		3
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.954,21		1
7. Jahresüberschuss		17.472,06		2
8. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gemäß §37 VAG		0,00		0
9. Einstellungen in die Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß §37 VAG		17.472,06		2
10. Bilanzgewinn		0,00		0

## Anhang zum 31. Dezember 2015

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Süsel

### A. Allgemeine Angaben

Im Geschäftsjahr 2015 sind die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichts-Gesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 2013 (RechVersV) angewendet worden.

Die **Gliederung** der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 2 zur RechVersV.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2015 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. Entsprechende Anpassungen sind den folgenden Ausführungen zu entnehmen.

Die Bewertung der **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung des **Grundstücks** erfolgt zu den Anschaffungskosten.

Die Bewertung **des Gebäudes und der Außenanlagen** erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

**Aktien, Investmentanteile** und andere **nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere** sowie **Inhaberschuldverschreibungen** und **Hypothekendarlehen** sind entsprechend den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und 5 HGB) zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet worden.

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** sind zu Nennbeträgen bewertet worden.

Die **Forderungen** wurden zum Nominalbetrag bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos sowie der Zinsverluste und Einziehungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet, die sich an den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit orientiert. Einzelrisiken im Bereich der Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das **Sachanlagevermögen** ist nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet worden und wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **anderen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Rechnungszinssätze Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** erfolgte nach § 341g HGB i. V. m. § 26 RechVersV.

Eine Schadenrückstellung war zum 31. Dezember 2015 nicht zu bilden, da sämtliche Schäden zum Bilanzstichtag abgewickelt waren.

Die Berechnung der **Schwankungsrückstellung** erfolgte gemäß § 341h HGB i. V. m. § 29 RechVersV und der Anlage zu § 29 RechVersV.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,0 % p.a. berücksichtigt. Jährliche Rentenanpassungen wurden nicht einbezogen, da in den vergangenen Jahren keine Rentenanpassung vorgenommen wurde und dies in der Zukunft wahrscheinlich ebenfalls unterbleiben wird. Für das Finanzierungsalter wurde das in der Ruhegeldordnung genannte Rentenalter zugrunde gelegt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Er beträgt 3,89 % (4581,- €). Es wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die **anderen Verbindlichkeiten** beinhalten ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der **Kapitalanlagen** gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist in der **Übersicht auf Seite 16/17** dargestellt.

Der **Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen** (Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere) beträgt 1.738.591,00 €.

Wiederanlagen werden als Ab- bzw. Zugänge berücksichtigt.

Die **Verlustrücklage** gemäß § 37 VAG hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2015	1.619.977,16 €
Zuführung: Jahresüberschuss 2015 gemäß § 32 der Satzung	17.472,06 €
Stand 31.12.2015	<u>1.637.449,22 €</u>

Im Vorjahr wurden 2 T€ zugeführt.  
Die Zuführung wurde am 10. März 2015 durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

#### Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
<b>Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen</b>	1.169 T€	1.369 T€

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Prüfungsgebühren (T€ 12), Urlaub (T€ 11), interne Abschlusskosten (T€ 3), Beratungs- und Anwaltskosten (T€ 2) und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (T€ 0,5).

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund bestehender Miet-, Bau- und sonstiger Dienstleistungsverträge werden keine Beträge fällig.

### D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Brutto- und Nettobeiträge

	gebuchte=verdiente Bruttobeiträge		verdiente Nettobeiträge	
	2015	2014	2015	2014
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	3.541 T€	3.606 T€	2.893 T€	2.908 T€

#### Brutto- und Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle

	Bruttoaufwendungen		Nettoaufwendungen	
	2015	2014	2015	2014
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	2.938 T€	2.500 T€	2.652 T€	2.500 T€

#### Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2015	2014
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	420 T€	445 T€
Der Posten lässt sich gemäß § 43 Abs. 5 Satz 2 RechVersV wie folgt aufteilen:		
Aufwendungen für Abschluss von Versicherungsverträgen	143.777,69 €	142.253,70 €
Verwaltung von Versicherungsverträgen	276.373,92 €	303.080,66 €
	<u>420.151,61 €</u>	<u>445.334,36 €</u>

#### Rückversicherungssaldo

Der **Rückversicherungssaldo** beinhaltet die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (abzüglich der Anteile der Rückversicherer an den Schadenzahlungen):

	2015	2014
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	-362 T€	-698 T€

#### Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen dargestellt.

Versicherungstechnisches Zwischenergebnis (Zwischensumme)	2015	2014
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	-178 T€	-36 T€
<b>Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen</b>		
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	200 T€	17 T€
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>		
<b>selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft</b>	21 T€	-18 T€

## Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge des Geschäftsjahres bestehen aus Vermittlungsprovisionen sowie dem Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen (Pkw).

## Sonstige Aufwendungen

	2015	2014
Prüfungs-, Rechts- und Steuerberatungskosten	17.809,60 €	17.627,30 €
Mitgliedervertreter-versammlungskosten	4.572,75 €	3.588,45 €
Beiträge für Versicherungsfachverbände	7.798,62 €	7.588,04 €
Aufwandsentschädigung Aufsichtsrat	4.800,00 €	4.215,00 €
Übrige Aufwendungen	6.809,38 €	212,56 €
	<u>41.790,35 €</u>	<u>33.231,35 €</u>

## Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter Personalaufwendungen

	2015	2014
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0,00 €	0,00 €
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00 €	0,00 €
3. Löhne und Gehälter	282.737,31 €	273.219,19 €
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	47.511,30 €	46.583,00 €
5. Aufwendungen für Altersversorgung	10.811,57 €	10.690,24 €
	<u>341.060,18 €</u>	<u>330.492,43 €</u>

## E. Sonstige Angaben

### Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	31.12.2015	31.12.2014
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	6.949	6.872

## Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2015	2014
Innendienst	0	0
angestellter Außendienst	2,5	2,3

## Honorar an den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare in Höhe von insgesamt 14.000,00 € als Aufwand erfasst. Hiervon entfielen 12.000,00 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 2.000,00 € auf Steuerberatungsleistungen.

## Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 4.800,00 €.

Die Angaben der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands unterbleiben aufgrund der Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB.

## Zusammensetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Süsel, den 12. Januar 2016

Vorstand



Henning Pfitzner

Anke Weidemann

## Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2015

(lt. Muster 1 RechVersV)

AKTIVPOSTEN	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte							
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2					1	1
3. Geschäfts- oder Firmenwert							
4. Geleistete Anzahlungen							
<b>Summe A.</b>	<b>2</b>					<b>1</b>	<b>1</b>
<b>B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>238</b>	<b>2</b>				<b>6</b>	<b>234</b>
<b>B. II. Sonstige Kapitalanlagen</b>							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	248			82			166
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.549	122		137		13	1.521
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen							
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen							
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen							
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine							
d) übrige Ausleihungen							
5. Einlagen bei Kreditinstituten	963	1.619		1.713			869
6. Andere Kapitalanlagen							
<b>Summe B. II.</b>	<b>2.760</b>	<b>1.741</b>		<b>1.932</b>		<b>13</b>	<b>2.556</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.000</b>	<b>1.743</b>		<b>1.932</b>		<b>20</b>	<b>2.791</b>

## Abschlussprüfung

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigte Einstellung des Jahresüberschusses 2015 in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG von der Mitgliederversammlung gemäß § 21 der Satzung genehmigt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk.

### Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G., Süsel, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden versicherungsspezifischen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzie-

rungrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden versicherungsspezifischen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versicherungsunternehmens.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kiel, den 27. Januar 2016

Revisions- und Treuhand- Kommanditges.  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Butenschön)  
Wirtschaftsprüfer



### **Bericht der vereinsinternen Rechnungsprüfer:**

Der Jahresabschluss und der Druckbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen.

Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Süsel, den 15. Februar 2016

die Rechnungsprüfer

Claus-Detlef Reimers      Claus Behrens

### **Bericht des Aufsichtsrates:**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2015 regelmäßig überwacht, insbesondere das Rechnungswesen, die Anlage des Vermögens und die Betreuung der Mitglieder. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über den jeweiligen Geschäftsstand und die Schadensituation.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von der Revisions- und Treuhand-Kommanditgesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Kiel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Bericht der Abschlussprüfer.

Er billigt den Jahresabschluss 2015.

Süsel, den 15. Februar 2016

der Aufsichtsrat

Eucken Wollatz (Vorsitzender)

## Schadenschätzungen 2015



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

**Hagelgilde**

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

# Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



**Geschäftsstelle**  
Hagelgilde VVaG  
Zur Seewiese 2  
23701 Süsel

**Telefon: 0 45 24 - 706 33 34**  
**Telefax: 0 45 24 - 706 33 35**

E-Mail: [info@hagelgilde.de](mailto:info@hagelgilde.de)

20  
1811-2011  
JAHRE  
Hagelgilde.de